

Ainring

Baudenkmäler

- E-1-72-111-1** **Ensemble Pfarrkirche St. Laurentius mit Umgebung.** Das Ensemble umfasst die Bautengruppe der Ainringer Pfarrkirche, des Pfarrhofs mit der Pfarrökonomie und der ehem. Schule, die abgesondert von den weiteren Anwesen des Ortes am Ainringer Kirchberg liegen. Die Kirche, ein barocker Bau auf spätmittelalterlicher Grundlage, ist vom ummauerten Friedhof umgeben. Der Pfarrhof, daneben, ist im Kern spätmittelalterlichen Ursprungs, im Äußeren von barockem schloßartigem Charakter. Das Ökonomiegebäude, 1901 neu erbaut, ist in barocken Formen gehalten. Pfarrgarten und Obstbaumpflanzungen sind den beiden Gebäuden zugeordnet. Als drittes Element fügt sich das ehem. Schulhaus, ein biedermeierlicher Walmdachbau, dem Ensemble zu, in dem somit nicht nur der kirchlich-seelsorgerische sondern auch der schulische Mittelpunkt einer großen, von den Ostabhängen des Högl bis zur Saalach reichenden, ehemals rein bäuerlich geprägten Gemeinde anschaulich wird. Die eindrucksvoll aufragenden hohen Walmdächer der Bauten unterstreichen diese besondere Bedeutung; die sich nach Südosten erstreckenden Grünflächen der Pfarrökonomie tragen zur Fernwirkung des Ensembles bei.
- D-1-72-111-6** **Adelstetten 11.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Putzbau mit steinernem Portal und Giebellaube, bez. 1820, Schopfwalmdach später.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-7** **Adelstetten 40.** Gasthof, breit gelagerter zweigeschossiger Putzbau mit rundbogiger Sterntür und gewölbtem Hausgang, 18. Jh., vorkragendes Schopfwalmdach bez. 1949.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-8** **Adelstetten 59.** Bauernhaus, sog. Jäger- oder Peterbauerngütl, Wohnteil zweigeschossiger Satteldachbau mit verbrettertem Kniestock und Taubenkobel, Obergeschoss teils in Blockbauweise, 1724, später aufgestockt, Widerkehr wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-9** **Adelstetten 62; Adelstetten 60.** Bauernhaus, Einfirstanlage mit Mittertenne, zweigeschossiger Putzbau mit Kniestock, vorkragendem Flachsatteldach, Giebellaube und Sandsteinportal, 2. Viertel 19. Jh.; Ziehbrunnen, mit gemauerter Einfassung; Zuhaus, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau mit verbrettertem Giebel, Erdgeschoss mit Binderwerkstatt, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-12** **Bach 6 a; Bach 7.** Getreidekasten, Blockbau, bez. 1691; in der Widerkehr.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-43** **Berger-Steig-Weg 8.** Bauernhaus mit Mittertenne, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, Giebellaube, Rautentür sowie Fenstergewänden und Rundbogenportal aus Sandstein, Mitte 18. Jh., Putzgliederungen 1832, Dachstuhl 1887.
nachqualifiziert

- D-1-72-111-13** **Bicheln 1 1/2.** Kath. Filialkirche St. Erasmus, gotische Saalkirche mit Satteldach, eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor und westlicher Vorhalle, 1. Hälfte 15. Jh., im Kern wohl romanisch, Giebelreiter mit Spitzhelm 1682; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-15** **Doppeln 3.** Wohnteil eines ehem. Forst- und Bauernhauses, zweigeschossiger Putzbau mit Rundbogenportal, bez. 1762.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-16** **Eschlberg 1.** Wohnspeicherhaus eines Zwiehhofs, zweigeschossiger Putzbau mit Halbwalmdach und Fassadengemälde, 1667; anstelle eines ehem. Edelsitzes errichtet.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-17** **Gumpinger Straße 22; Gumpinger Straße 24.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Saalkirche mit Satteldach und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, errichtet 1516-21, einbezogener Turm des Vorgängerbaus mit Scharten, um 1420, Barockisierung und Ausbau des Turmes, um 1656, Anbau der Sakristei, Mitte 17. Jh., Zwiebelhaube, frühes 18. Jh.; mit Ausstattung; Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkriegs, Mariensäule aus Stein, vor halbkreisförmiger Mauer mit eingelassenen Inschriftentafeln; Friedhofsmauer, Bruchstein, wohl frühes 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-42** **Hagenau 1.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit vorkragendem Satteldach, Rundbogenportal und Figurennische, im Innern mit Gewölben und Stuckdecken, Mitte 18. und 1. Hälfte 19. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-22** **Hort 1.** Wohnteil eines Bauernhauses, ehem. Wasenmeister, zweigeschossig mit vorkragendem Schopfwalmdach, verbrettertem Giebel und Figurennische, wohl frühes 18. Jh., Umbau an Sandsteinportal bez. 1890.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-10** **In Adelstetten.** Wegkapelle, verputzter Bau mit vorkragendem Zeltdach, bez. 1824; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-40** **In Ulrichshögl.** Wegkapelle, verputzter Bau mit vorkragendem Walmdach und Korbbogenportal, bez. 1700; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-26** **Kleinfeld bei Mürack.** Ehem. Brechelbad, erdgeschossiger, teils verbretterter Bau mit weit vorkragendem Flachsatteldach, bez. 1845, nach Teileinsturz 1982 wiederaufgebaut.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-23** **Kohlstatt 2.** Kapellenbildstock, verputzter Massivbau mit Satteldach, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-72-111-24** **Langacker 1.** Zugehörige Hofkapelle, sog. Langackerer-Kapelle, neugotischer Satteldachbau mit dreiseitig geschlossenem Chor, Dachreiter und Putzgliederung, um 1900; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-25** **Langacker 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau aus unverputztem Bruchsteinmauerwerk mit Ziegelgliederung und Hochlaube, biedermeierlich, um 1830/40.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-44** **Lohfeld.** Kapelle, Erasmuskapelle, kleiner verputzter Satteldachbau, Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-19** **Max-Aicher-Allee 2.** Ehem. Administrationsgebäude und Werkswirt der Annahütte, stattlicher dreigeschossiger Schopfwalmdachbau, Erdgeschoss mit Gewölben, 17./18. Jh., Fassadenfresko, um 1920/30.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-27** **Ottmaning 5.** Lourdeskapelle, verputzter Satteldachbau, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-1** **Pfarrer-Reiter-Weg 3.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger verputzter Walmdachbau mit Sohlbankgesims, biedermeierlich, um 1830.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-3** **Pfarrer-Reiter-Weg 4.** Kath. Pfarrkirche St. Laurentius und Mauritius, gotischer Saalbau mit Satteldach und dreiseitig geschlossenem Chor, unter Einbeziehung der ehem. Schlosskirche von 1150 im 14. Jh. und nach 1490 errichtet, Portalvorhalle 1. Hälfte 17. Jh., Sakristeianbau 1672, Beinhaus 1685, Erhöhung des Westturms mit Zwiebelhaube 1729, Barockisierung und Verlängerung des Chors 1735/36, Umbau und Aufstockung im Bereich der Sakristei, 1781; mit Ausstattung; Kriegerdenkmal, hl. Georg auf Pfeiler, Naturstein, nach 1945.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-4** **Pfarrer-Reiter-Weg 5.** Pfarrstadel, zweigeschossige Einfirstanlage mit Walmdach und Putzgliederung, in barocken Formen, bez. 1901.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-2** **Pfarrer-Reiter-Weg 6; Pfarrer-Reiter-Weg 2.** Pfarrhof, im Kern Edelsitz des 12. Jh., dreigeschossigen Zweiflügelanlage mit schindelgedecktem Walmdach und Aufzugsgaube, bez. 1532, Umbauten bez. 1630 und 1737; mit Ausstattung; Gartensalettl, eingeschossig mit schindelgedecktem Zeltdach über unregelmäßigem Grundriss, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-72-111-29** **Rabling 4.** Kapellenbildstock, verputzter Satteldachbau mit dreiseitigem Chorschluss, 1881; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-21** **Siezenheimer Weg 19.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, 17. Jh., Umbau des Erdgeschosses, 1868, Sandsteinportal bez. 1595; im Nebengebäude zwei rundbogige Sandsteinportale mit Rautentüren, eines bez. 1682.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-30** **Straß 13.** Gasthaus, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit vorkragendem Halbwalmdach, bez. 1807.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-31** **Straß 40.** Kath. Filialkirche St. Nikolaus, Saalbau mit Satteldach und dreiseitig geschlossenem Chor, 1749, unter Einbeziehung von Teilen des Vorgängerbaus von 1450, Westturm mit dreifacher Zwiebelhaube, 2. Hälfte 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-32** **Straß 41.** Ehem. Bauernhaus mit Widerkehr, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Giebellaube und Sandsteinportal, 1780, Aufstockung und Erweiterung der Widerkehr wohl 2. Hälfte 19. Jh., Putzgliederungen um 1910/20.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-35** **Thundorf 39.** Sog. Binderhäusl, Einfirstanlage, Wohnteil zweigeschossiger verputzter Bruchsteinbau mit Flachsatteldach, Taubenkobel und Rundbogenportal, Wirtschaftsteil holzverschalter Ständerbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-36** **Thundorf 49.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, Saalbau mit Satteldach, halbrund geschlossenem Chor und Rundbogenlaibungen, von Josef Aicher und Richard Bendl, bez. 1921, unter Einbeziehung des Turms mit Zwiebelhaube von 1739; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-38** **Ulrichshögl 13 a.** Kath. Filialkirche St. Ulrich, Saalbau mit Satteldach und dreiseitig geschlossenem Chor, errichtet vor 1470 unter Einbeziehung von Teilen des Turms und des Langhauses des Vorgängerbaus von 1030, südlicher Sakristeianbau, 1671, Turmobergeschoße und doppelte Zwiebelhaube, 1758; mit Ausstattung; Friedhofsmauer mit Tor, aus Bruchsteinmauerwerk, spätes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-39** **Ulrichshögl 16.** Bauernhaus mit Widerkehr, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Giebellaube und Putzgliederungen, Ende 19. Jh., 1908 nach Süden erweitert.
nachqualifiziert

- D-1-72-111-41** **Weng 12.** Kapelle, verputzter Satteldachbau mit dreiseitigem Chorschluss und Dachreiter, neugotisch, bez. 1896; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-111-28** **Ziegelweg 10.** Kath. Filialkirche St. Andreas und St. Rupertus, spätgotischer Saalbau mit Satteldach, fünfseitig geschlossenem Chor und Spitzbogenportal, um 1500, unter Einbeziehung von Teilen des Vorgängerbaus, Mitte 13. Jh. und Mitte 15. Jh., Giebelreiter mit Spitzhelm, 1681; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 37

Ainring

Bodendenkmäler

- D-1-8143-0001** Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0010** Villa rustica der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0012** Verebneter Burgstall des hohen Mittelalters ("Feste Högl").
nachqualifiziert
- D-1-8143-0013** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0014** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0025** Reihengräberfeld des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0026** Reihengräberfeld des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0027** Reihengräberfeld des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0030** Siedlung der mittleren und späten römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0093** Burgstall des hohen oder späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0094** Straße der römischen Kaiserzeit (Teilstück der Trasse Augsburg-Salzburg) mit Bohlenweg und Brücke.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0173** Straße der römischen Kaiserzeit (Teilstück der Trasse Augsburg-Salzburg).
nachqualifiziert
- D-1-8143-0174** Körpergräber der späten römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0177** Mooropferplatz und Bohlenweg vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Bronzezeit und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

- D-1-8143-0178** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Feldkirchen und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0180** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Laurentius und Mauritius in Ainring und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0181** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Adelssitzes und heutigen Pfarrhofes von Ainring.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0183** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Thundorf und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0189** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Andreas in Perach.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0191** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Nikolaus in Straß und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0193** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Ulrich in Ulrichshögl und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0195** Burgstall des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Schloss Adelstetten").
nachqualifiziert
- D-1-8143-0199** Abgegangene Kirche des Mittelalters und der frühen Neuzeit ("St. Stephanus").
nachqualifiziert
- D-1-8143-0280** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8243-0003** Höhensiedlung des Jungneolithikums (Altheimer Kultur) und der Bronzezeit ("Auhögl").
nachqualifiziert

D-1-8243-0150 Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche
St. Erasmus in Bicheln.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 26